

[-0-]

STAND MONTAFON
Forstverwaltung
Schruns

Schruns, den 27. Mai 1950

RÜCKSCHEINBRIEF

Zahl: 007/1/1950

Betr.: Konstituierung des Standesausschusses für Montafon.

Herrn
Bürgermeister

in

Gemäß § 5 der Statuten des Standes Montafon berufe ich
Sie hiermit zu der am

Mittwoch, den 31. Mai 1950 um 9 Uhr

in der Standeskanzlei in Schruns stattfindenden
konstituierenden Sitzung des Standesausschusses für
Montafon ein.

i.E.gez.
Jos. Keßler
Standesrepräsentant:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Begrüßung durch den bisherigen Standesrepräsentanten.
- 2.) Übergabe des Vorsitzes an das an Jahren älteste Mitglied der neuen Landesvertretung.
- 3.) Wahl des Landesrepräsentanten im geheimen Abstimmungsverfahren.
- 4.) Annahmeerklärung des gewählten Landesrepräsentanten.
- 5.) Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnungen 1949 des Landes Montafon und des Forstfondes.

6.) Grundverkaufs- oder Grundtauschansuchen im Standeswaldgebiet Schruns "Kropfen" mn den Parteien Edwin Bischof, Elisabeth Jäger u. Kinder, Richard Engstler u. Geschw. Zudrell, Schruns.

7.) Holzbezugsansuchen der Parteien Josef Thöny, Gargellen, Verkehrsverein St. Gallenkirch, Kathrin Strodel, Partenen, Adolf Malin, Partenen, Küng Christian, Bartholomäberg, Gorbach Anna, Vandans, Neyer Emil, Schruns, u. Maria Bergauer, Gaschurn.

b.w.

[-00-]

8.) Servitutsrechtübertragungsansuchen des Maier Baptist in Vandans.

9.) Stellungnahme zu den Schreiben der Firmen J. Gantner u. Söhne, Sulz u. Jakob Zudrell, Schruns betreffend Holzschlag "Frauenlobtobel" Schruns.

10.) Holzschlag Sarottla (Firma Bawart u. Söhne, Sulz.)

11.) Bauplatz Felicitas Walsers Erben, Schruns.

12.) Schindelholzbezugsansuchen der Alpverwaltung Vilifau in Schnifis.

13.) Brennholzversorgung Schruns.

14.) Instandhaltung von Standesgebäuden (Bezirksgericht, Alpe Valisera, u. "Spattla".)

15.) Grundtauschansuchen des Jakob Oberer in Schruns.

16.) Stockgeldinkasso.

17.) Wegbau zur Erschliessung entlegener, Waldgebiete in Silbertal "Fresch".

[-1-]

Niederschrift.

aufgenommen, in der Standeskanzlei in Schruns am 31. Mai 1950 unter dem Vorsitz des Landesrepräsentanten

Josef Kessler.

Mit Einladung vom 27.5.1950 Zl. 007/1/50 wurde auf heute vormittag 9 Uhr eine Landesvertretungs-Sitzung anberaumt, zu welcher mit Ausnahme der Gemeinden Silbertal und Stallehr sämtliche Bürgermeister des Tales erschienen sind.

Nach Eröffnung der Sitzung und dem Erklären der Beschlussfähigkeit, wird das Protokoll der letzten Sitzung vom 28. März 1950 in Vorlage gebracht. Die Genehmigung und Unterzeichnung erfolgt ohne vorherige Verlesung, da jedem Bürgermeister eine Abschrift zur Kenntnisnahme zugesandt wurde. Einwendungen werden keine eingebracht.

Es wird sodann in Behandlung der vorliegenden Tagesordnung eingegangen und gefasst die nachstehenden

Beschlüsse:

Der bisherige Landesrepräsentant Josef Keßler übernimmt als an Jahren ältester Landesvertreter den Vorsitz. Als Vertrauensmänner werden die Bürgermeister Vonbank August, Tschagguns und Maier Wilhelm, Vandans ernannt. Sodann erfolgt im Sinne § 5 der Landesstatuten die Wahl des Landesrepräsentanten. Auf Vorschlag des Bürgermeisters Wachter, Gaschurn, wird im geheimen Abstimmungsverfahren der Bürgermeister von Bartholomäberg Josef Keßler mit 7 : 1 Stimmen zum Landesrepräsentanten gewählt. Die eine Stimme entfällt auf den Bürgermeister Vonbank von Tschagguns.

Landesrepräsentant Keßler erklärt, die Wahl anzunehmen und bestens bestrebt zu sein, sein Möglichstes zur Wahrung der Interessen der Talschaft Montafen zu leisten. Er ersucht die anderen Landesvertreter um tätige, objektive Mithilfe und Unterstützung.

Die Rechnungsabschlüsse für das Verwaltungsjahr 1949 des Standes Montafon und des Forstfondes Montafon werden verlesen, in den einzelnen Abschnitten erläutert und vom Standesausschuß genehmigt.

Die Grundtauschansuchen der Parteien Edwin Bischof, Elisabeth Jäger u. Kinder, Richard Engstler und Geschwister Zudarell Schruns werden auf die kommende Sitzung vertagt, da zur Klärung des Sachverhaltes eine Kommissionierung an Ort und Stelle notwendig ist. Auf Vorachlag des Landesrepräsentanten setzt sich die Kommission aus den Bürgermeistern Vonbank, Tschagguns, Marent, Schruns, Forstwart Fleisch Adolf, Schruns und dem Alpmeister der Alpe Vorderkapell zusammen.

[-2-]

Den.. Holzbezugsansuchen der nachstehenden Parteien wird wie folgt stattgegeben:

- a) Thöny Josef, Gargellen, 70 fm Windbruch- und Käferholz zum Preise von S 45.-- per fm am Stock.
- B) Strodel Katharina, Parthenen, 15 fm Windbruch- und Käferholz, am Stock S 24.- per fm.
- c) Malin Adolf, Parthenen 68.25 fm Windbruch- und Käferholz zum Preise von S 36.- per fm am Stock.
- d) Bergauer Maria, (Gaschurn 40 fm Windbruch- und Käferholz am Stock S 36.- per fm.
- e) Vonier Hermann, Schruns und Küng Christian, B'Berg, 25 fm Schindelholz. Der Preis wird erst nach der Auszeige festgesetzt.
- f) Dem Kapuzinerkloster Gauenstein werden 3 fm Schindelholz stockgeldfrei überlassen.
- g) Gorbach Anna, Vandans 1 Schindelstamm zum doppelten Stockgeldpreis.
- h) Neyer Emil, Schruns, ein Brunnentrog und 4 Kennellatten zum doppelten Stockgeldpreis.
- i) Im Interesse der Fremdenverkehrsförderung wird den Verkehrsvereinen Montafons je ein Sagstamm zur Erstellung und Instandhaltung von Ruhebänken bewilligt.

Dem Maier Baptist, Vandans wird das Servitutsrecht des abgebrannten

Stalles von Bp. 29 auf Gp. 100 Kat.Gemeinde Vandans übertragen.

Um zu den Schreiben der Fa. Gantner, Sulz und J. Zuderell, Schruns Stellung nehmen zu können, ist eine Begehung der Waldungen "Frauenlobtobel" und "Vermolen" erforderlich. Als Kommissionsmitglieder werden bestimmt

Bürgermeister Franz Marent, Schruns
Bürgermeister Hermann Brugger, Silbertal
Forstwart Adolf Fleisch. Schruns und
Waldaufseher Berthold Alois, Silbertal.

Der Firma Bawarth & Söhne in Sulz wird der Abrechnungstermin für den Holzschlag Sarottle bis 10.6.1950 verlängert.

Punkt 11 der Tagesordnung (Bauplatz Felizitas Walser's Erben) wird bis zur Beibringung der notwendigen Unterlagen vertagt.

Der Alpe Vilifau in Vandans werden 17 fm Schindelholz zum doppelten Stockgeldpreis bewilligt.

[-3-]

Das im Holzschlag Wildried/Silbertal anfallende Brennholz wird der Marktgemeinde Schruns bei der Holzerhütte in Silbertal im langen Zustande zum Preise von S 14.- pro fm zur Ausgabe an die Standesbürger überlassen.

Auf mündliches Ansuchen des Gerichtsvorstehers Dr. Schneider in Schruns werden für eine Wohnung im Gerichtsgebäude zwei Winterfenster in Auftrag gegeben.

Betreffs Gebäudeinstandhaltung und Pachtvertrag Maieiensäß "Spattla" in St. Gallenkirch, muss mit dem bisherigen Pächter Rücksprache genommen werden.

Das Grundtauschansuchen des Jakob Oberer, Schruns wird mit den in der Tagesordnung unter Punkt 6 genannten Ansuchen behandelt.

In den letzten Jahren haben sich beim Inkasso für Brennholzlieferungen an Nichtstandesbürger vielfach grosse Schwierigkeiten ergeben. Um diese Übelstände zu beseitigen, beschliessen die Standesvertreter, dass jede Brennholzlieferung an Nichtstandesbürger nur gegen sofortige Bezahlung erfolgen darf. Die Zuweisung und das Inkasso hat durch die zuständigen Waldaufseher zu erfolgen. In einem Rundschreiben sind die einzelnen Gemeindeämter um ortsübliche Bekanntmachung zu ersuchen.

Die Ausarbeitung eines generellen Projektes für den geplanten Waldweg Silbertal-Fresch wirds dem Ing. Lerch, Beamter beim Amt der Vorarlberger Landesregierung in Bregenz, in Auftrag gegeben.

Am Schluss der Tagesordnung ersucht der Verwaltungsangestellte Walch um eine seiner Verwendung entsprechende Gehaltseinstufung (TOA VII). Die Standesvertreter geben diesem mündlichen Antrag statt.

Schluss der Sitzung 14.20 Uhr.

Der Standausschuß:

[Unterschriften der Standesvertreter]